

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 78 (1991)
Heft: 5: Ist Ökologie Lehrbar?

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

spricht. Aber die Schulen von Broward County senken nicht die Kriminalitätsrate und «Ghetto-Pädagogik» ist gegenüber der Wirklichkeit oft nur Zynismus. Gleichwohl hebt das die Notwendigkeit von Erziehung und Bildung nicht auf, die tatsächlich nicht allein und nicht primär von ihrem Scheitern her beurteilt werden können. Die Schule muss und wird auf die gesellschaftlichen Probleme der Umweltkrise eingehen, doch sie kann dies nur als Schule, und das verschafft vielen Pädagogen das Gefühl des Ungenügens. Aber die Öffnung der Schule ins Leben kann auch nur dort erfolgen, wo das Leben dies zulässt. Und das scheint eine abnehmende Grösse zu sein, während es für den Bildungserfolg der Schule darauf ankommt, ihre eigenen Stärken zu verbessern. Man kann nur wenig bewirken und muss viel tun – das ist eine paradoxe «Lösung» des Problems.

Literatur

Attinger, J., The Decline of New York. In: Time Internationale No. 38 (Sept. 17th, 1990), S. 34–40.

Hirsch, F., Die sozialen Grenzen des Wachstums. Eine ökonomische Analyse der Wachstumskrise. Übers. von U. Rennert. Reinbek b. Hamburg 1980 (amerik. Orig. 1976).

Neffe, J., Unterrichtsvorbereitung als pädagogisches Problem. In: Der Evangelische Erzieher 40,6 (1988, S. 516–531).

Oelkers, J., Ist Ökologie lehrbar? In: L. Criblez/Ph. Gonon (Hrsg.): Ist Ökologie lehrbar? Bern 1989, S. 64–83.

Oelkers, J., Gesundheits-, Umwelt- und Friedenserziehung: Typisch pädagogische Illusionen? In: Impulse aus dem Langschuljahr. Gesundheits-, Umwelt- und Friedenserziehung. Hrsg. v. der Schuldirektion der Stadt Bern. Bern 1990, S. 81–84.

Oelkers, J., Entwicklung als pädagogischer Leitbegriff. Ms. Bern 1990a.

Wolf, W., Eisenbahn und Autowahn. Personen- und Gütertransport auf Schiene und Strasse. Geschichte, Bilanz, Perspektiven. Hamburg 1987.

Römisch-katholische Kirchgemeinde Wädenswil

Sind Sie eine aufgeschlossene Persönlichkeit, und haben Sie Freude an der Arbeit mit jungen Menschen?

Wenn Sie auch noch eine katechetische Ausbildung absolviert oder Glaubenskurse besucht haben und eventuell bereits Erfahrung in der Jugendarbeit besitzen, dann sollten Sie sich bei uns als

Jugendarbeiter/in Oberstufenkatechet/in

melden. Diese Stelle ist auf Anfang des Schuljahres 1991/92 neu zu besetzen.

Die Stelle umfasst etwa zu gleichen Teilen:

- Religionsunterricht an der Oberstufe
- ausserschulische Jugendarbeit
- Mitarbeit am Firmweg «Firmung ab 17»
- weitere, den persönlichen Neigungen entsprechende Tätigkeiten innerhalb des Pfarrteams.

Fühlen Sie sich angesprochen? Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

Unser Pfarrer, Dr. Martin Kopp, freut sich auf Ihren Anruf (Telefon 01 - 780 31 16).

Schriftliche Bewerbungen bitte an den Personalverantwortlichen der Kirchenpflege Herrn Albert Spescha, General-Werdmüller-Strasse 6, 8804 Au ZH.